



NR. 218
DEZEMBER 2025
– FEBRUAR 2026



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großensee

Liebe Leserinnen und Leser!

Erinnern Sie sich noch an Ihre Aufgabe mit dem ABC vom letzten Jahr? Jetzt folgt nun also der zweite Teil: In einer Schreibwerkstatt der Frauenarbeit unserer Oldenburgischen Kirche wurden viele Impulse zum Schreiben angeboten. Darunter waren auch die Elfchen, kleine Texte zu einem bestimmten Thema, bestehend aus elf Wörtern. Diese elf Wörter werden in fünf Zeilen niedergeschrieben, und zwar nach dem Schema 1, 2, 3, 4, 1. Das folgende Beispiel soll das Ganze verdeutlichen:

Wärmend
Das Kerzenlicht
Es leuchtet stimmungsvoll
Von fern ertönt Glockengeläut
Advent

Versuchen Sie doch auch einmal, ein Advents- oder Weihnachtselfchen zu schreiben und sich so eine Oase der Ruhe in der hektischen Vorweihnachtszeit zu schaffen. Mit etwas Phantasie ließe sich sogar der Umriss eines Tannenbäumchens erkennen. In einer Walnusssschale wäre der kleine Text sogar ein nettes Mitbringsel. Vielleicht als Last-Minute-Geschenk geeignet? Kinder können übrigens auch schon Elfchen schreiben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Redaktionsteam

Übrigens: Im Gottesdienst am 25. Januar verabschieden wir **Martina Lemke** nach vielen Jahren in der Leitung unserer Kita Arche Noah. Das ist eine schöne Gelegenheit, gemeinsam zurückzuschauen, Danke zu sagen und ihr alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Herzliche Einladung!

Impressum

Herausgegeben vom Gemeindekirchenrat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenkneten.

Verantwortlich i.S. d.P.: Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Tel. 04435 5633

Redaktion: Ursula Dirks, Dr. Sven Evers, Annelene Theile, Lena Oetjen

Fotos und Grafiken: Privat, Fundus Bilddatenbank und pexels.com.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Stell Dir vor, Du könntest Dein Leben noch einmal komplett neu beginnen – was würdest Du anders machen? Welche Schwerpunkte würdest Du setzen, womit Deine Zeit verbringen? Würdest Du noch einmal den Beruf wählen, den Du hast? Noch einmal den Mann oder die Frau heiraten, neben dem/der Du jeden Morgen aufwachst? Oder würdest Du alles anders machen? Ok, alles und komplett neu anfangen, das geht vielleicht nicht. Aber jetzt schau mal in einem zweiten Schritt auf Dein Leben, wie es ist, und überlege: Wo könnte ich neu anfangen oder: Neues anfangen? Vielleicht gibt's da mehr, als Du auf den ersten Blick denken magst, weil manches, von dem Du Dir sagst „So ist das eben“, wenn Du ehrlich bist, gar nicht so sein müsste. Vielleicht sind manche Neuanfänge möglich, wenn Du ehrlich bist und mutig und ein bisschen risikofreudig? Oder zumindest mag sich bei genauem Hinschauen klären, was und wo Du neu anfangen kannst und wo nicht. Das wäre doch auch schon was, oder?

Die Bibel kennt diesen Wunsch nach Neuanfang. Also, nach so einem richtigen, kompletten, radikalen Neuanfang. Nicht nur ein bisschen reparieren, nicht nur ein bisschen Kosmetik hier und dort, sondern: Einen richtigen Cut machen und komplett von vorne anfangen. Tabula rasa sozusagen.



Im letzten Buch der Bibel steht dieser Satz, der die Lösung des neuen Jahres ist: „Gott spricht, siehe, ich mache alles neu!“ Das ist die Hoffnung der ersten Christen, die unter Verfolgung leiden und unter einer Welt, die

ihnen mehr Leid als Freude bedeutet.

Einer Welt, in der gelitten wird und gestorben, gehungert und getötet, unterdrückt und gemordet... Dass all das nicht das Letzte ist, dass aller Schmerz eines Tages vergehen möge, dass, so heißt es dort so wunderschön, Gott alle Tränen abwischen wird und Leid und Tod irgendwann nicht mehr sein mögen, hoffen die Verfolgten von damals. Ein neuer Himmel und eine neue Erde – danach sehnten sie sich.

Ich möchte ganz so weit nicht gehen. Hatte Gott nicht ganz zu Beginn der Bibel ein „Sehr gut“ über diese Welt gesprochen? Ich möchte darauf hoffen und darauf vertrauen, dass Neuanfänge nicht nur jenseits dieser Welt möglich sind (denn wo sollten sie denn dann überhaupt realistisch möglich sein?), sondern dass es Sinn macht, in dieser Welt, hier und jetzt immer wieder neu anzufangen. Jetzt und hier möchte ich Beziehungen heilen, wo immer ich kann. Jetzt und hier möchte ich trösten und getröstet werden, möchte ich Frieden schaffen und mich einsetzen für Gerechtigkeit, damit das Leben lebenswert werde für alle Menschen. Jetzt und hier und für die Bewahrung genau dieser

Welt möchte ich mich einsetzen und darauf vertrauen, dass das möglich und sinnvoll ist. Ich will keinen neuen Himmel und keine neue Erde, sondern ich will das Wort von dem Gott, der Neues schafft, der so radikal Neues schafft, dass wir ihm sogar zutrauen, mitten im Tod neues Leben zu schaffen in dieser Welt, in unserem Hier und Jetzt.

Ich bin geworden, was ich bin – aber was ich bin bestimmt nicht ganz und gar, was ich sein werde. Und für unser Miteinander in der Gemeinde, im Dorf, in unserem Land und für unsere Welt gilt das ganz genauso. So möchte auf beides Vertrauen: Darauf, dass Gottes „Sehr gut“ über seine Schöpfung gilt – trotz allem, was wir ihr angetan haben und immer wieder antun. Und darauf, dass Neuanfänge möglich sind, dass Leben möglich ist, dass Liebe möglich ist, und Frieden und Gerechtigkeit. Trotz allem.

Herzliche Grüße

Euer/Ihr Sven Evers

Die Weihnachtsgeschichte



Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebaß ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hütteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

HEILIGABEND IN GROßENKNETEN

.Am Heiligen Abend um **15 Uhr** laden wir ein zur **Christvesper mit Krippenspiel** in die **Marienkirche**. – gemeinsam mit Jungen Malachias machen wir uns auf die Suche nach der guten Nachricht. Gar nicht so einfach in einer Welt wie dieser...
 Regie führt auch in diesem Jahr Manfred Scholz, und als Schauspieler*innen sind wieder Jung und Alt (naja: Jung und nicht ganz so jung, -) dabei.
 Herzlich willkommen!



Unsere **Christvesper** um **18 Uhr** feiern wir in diesem Jahr in der **Marienkirche**. Sven Evers, Dorothee Breger und Rebecca Duwe gestalten den Gottesdienst gemeinsam.
 Musik: Faraz Forouzandeh (Klavier) und Neda Moshrefizadeh (Geige).

Um **23 Uhr** laden wir ein zur **Christmette** in der **Marienkirche**. Wir feiern den Anbruch des Himmelreichs inmitten dieser so irdischen Welt. Stille, Besinnung, Musik und Gesang... Predigt: Sven Evers. Musik: Lukas Henkensiecken



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Kindergottesdienst am 3. Dezember um 16 Uhr

Wir erleben Licht und Dunkelheit, Kälte und Wärme, Frieden und Streit und hören die gute Botschaft, die Gott uns sagt. Zu Weihnachten. Aber eigentlich jeden Tag neu.

Übrigens: Der erste Kindergottesdienst im neuen Jahr findet am 4. Februar statt.



Adventskonzert am 10. Dezember

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr laden wir auch in diesem Jahr ganz herzlich zu adventlichen/weihnachtlichen Klängen in die Marienkirche ein.

Verschiedene Chöre aus Kneten und umzu, adventliche Stimmung und ganz bestimmt auch das ein oder andere Lied zum Mitsingen wecken adventliche Gefühle und stimmen uns ein auf die kommenden Wochen.

3. Advent - 19 Uhr Marienkirche

Manchmal suche ich Gott, aber der Weg scheint versperrt. Ich dringe nicht durch, stehe mir selbst im Weg. Räumt die Steine aus dem Weg! Macht den Weg frei - fordert der dritte Advent.

Musik: Gisela Fischer (Akkordeon) und Anne Hüttmann (Geige)



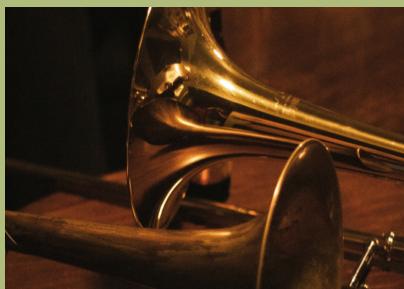


Silvester und Neujahr

Jeweils um 17 Uhr feiern wir Jahresschluss- und Neujahrsandacht. Erleben Sie, wie gut es tut, zwischen Ende und Anfang einen Augenblick zur Ruhe zu kommen. Stille, Musik - und die Möglichkeit, ganz persönlich Gott anzuvertrauen, was auf der Seele lastet und ganz persönlich Gottes Segen zu empfangen. So kann ein Jahr gut zu Ende gehen. So kann ein Jahr gut beginnen.

Am **12. Januar um 19 Uhr** findet der erste musikalische Abendgottesdienst des neuen Jahres statt. Musik: Faraz Forouzandeh (Klavier)

Am **8. Februar um 19 Uhr** freuen wir uns auf unseren Posaunenchor, der uns unter anderem mit Variationen zu „Jesu, meine Freude“ überraschen wird.



Mal wieder ins Kino gehen ...

Könnt Ihr und können Sie am **18. Januar um 16 Uhr**, wenn das mobile Kino in die **Marienkirche** kommt. Welchen Film es gibt, das steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Was aber feststeht: Es wird ein toller Nachmittag für die ganze Familie. Und Popcorn, wie es es ich für einen Kinobesuch gehört, gibt's natürlich auch!



Winternacht – Alles still



Bereits im 16. Jahr sind **Markus Häger** (Texte, Gesang und Piano) und **Thomas Schlegel** (Gesang und Gitarre) mit ihrem schon traditionell gewordenen Konzert unterwegs. Am **1. Februar 2026 um 17 Uhr**, gastieren sie bei uns in der **Marienkirche**.

In gewohnter, aber dennoch immer wieder neuer Ausführung präsentieren sie Musik nach Liedermacher-Art in der Winterzeit. Ausgesuchte Stücke von z. B. Reinhard Mey, Heinz-Rudolf Kunze oder Klaus Hoffmann sind dabei.

Doch auch die „jüngere Generation“, wie z. B. Max Prosa, darf nicht fehlen. Geschichten und Gedanken in Wort und Text fließen mit ein. Selbst komponierte Lieder und Instrumentalstücke sind ebenfalls zu hören. Eine bunte Liederreise zu Beginn des Jahres.

Der Eintritt ist frei. Ein Obolus am Ausgang wird erbeten.

Quintessence - Konzert am 28. Februar um 19.30 Uhr

25 Jahre Quintessence ein Grund zum Feiern! So dachten sich die fünf Sängerinnen und Sänger des A-Cappella-Quintetts aus Oldenburg.

Mit einem Querschnitt durch die Lieblingslieder aus allen Bühnenprogrammen bringt das



Ensemble ein "Best-of"-Programm auf die Bühne. Ein wilder Ritt durch die bisherigen Shows mit Lieblingsliedern des Ensembles und „unverzichtbaren“ Evergreens aus den vergangenen Bühnenprogrammen erwartet das Publikum. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

[www.https://www.quint-essence.de](https://www.quint-essence.de)

UNSERE GOTTESDIENSTE - HERZLICH WILLKOMMEN!

Mittwoch, 24.12.

Heiligabend

15.00 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel (Evers)

18.00 Uhr Christvesper
(Evers, Duwe, Breger)

23 Uhr Christmette (Evers)

DEZEMBER ■

Mittwoch, 3.12.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (Kigo-Team)

Sonntag, 7.12.

2. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl
1000 Uhr (Duwe)

Sonntag, 14.12.

3. Advent
Musikalischer Aberndgottesdienst
1900 Uhr (Evers)

Sonntag, 21.12.

4. Advent
Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Donnerstag, 25.12.

Christfest
Gottesdienst (evtl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 28.12.

1. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst
10.00 Uhr (Duwe)

Mittwoch, 31.12.

Altjahrsabend
Jahresschlussandacht
17.00 Uhr (Evers)

JANUAR ■

Donnerstag, 1.1.2026

Neujahr
Neujahrssandacht
17.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 4.1.

2. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 11.1.

1. Sonntag nach Epiphanias
Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 18.1.

2. Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 25.1.

Letzter Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst (anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

FEBRUAR ■

Sonntag, 1.2.

Septuagesimä
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Duwe)

Mittwoch, 4.2.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (Kigo-Team)

Sonntag, 8.2.

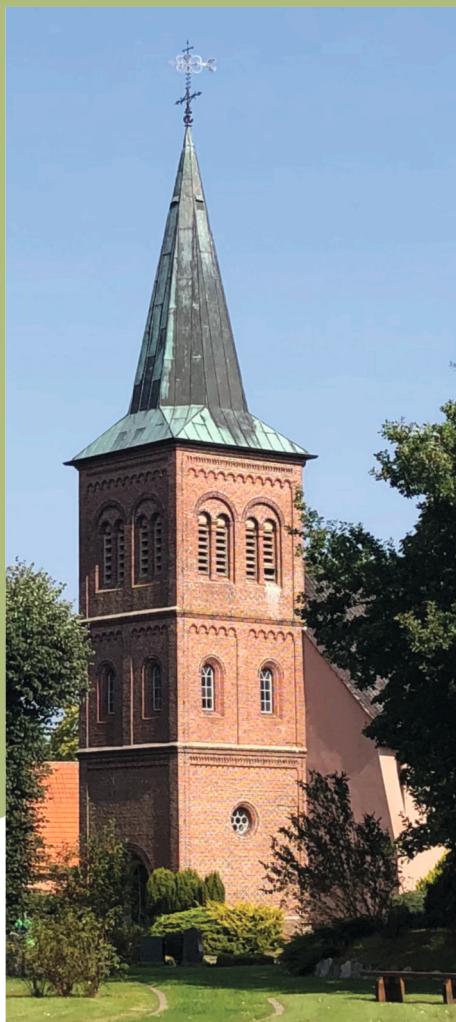
Sexagesimä
Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Duwe, Evers)

Sonntag, 15.2.

Estomihä
Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 22.2.

Invokavit
Gottesdienst (anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)





Café „TrostZeit“

Ein Angebot des Ambulanten Hospizdienstes



Trauernde Menschen, die ein Familienmitglied oder nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben, finden in unserem **Café „TrostZeit“** den nötigen Raum, um sich auszutauschen, Gespräche zu führen und um wieder in den Alltag zurückzufinden: Ein Ort, an dem sie mit ihrer Trauer, ihren Gefühlen und Fragen seien dürfen.

Das Begegnungsangebot wird von erfahrenen Ehrenamtlichen einfühlsam begleitet und findet **an jedem 1. Sonntag im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr** in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes, Gruppenraum im Erdgeschoss, Königsberger Straße 10 in Ahlhorn statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Über eine Spende zur Unterstützung unserer Trauerarbeit freuen wir uns.

Nähre Informationen bei:

Christiane Brod (Koordinatorin)
Ambulanter Hospizdienst
der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Mobil: 0152 32119409
E-Mail: christiane.brod@johanniter.de



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

EIN LEUCHTEND SCHÖNES LICHTERFEST IN DER KITA



In diesem Jahr durften wir zum ersten Mal seit langer Zeit wieder ein Lichterfest in unserer Kita Arche Noah feiern und es wurde zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle. In stimmungsvoller Atmosphäre kamen Kinder, Eltern und ErzieherInnen zusammen, um einen Abend voller Licht, Freude und Gemeinschaft zu genießen.

Ein Höhepunkt des Festes war die liebevoll vorbereitete Aufführung der Kinder. Mit viel Begeisterung trugen sie ein Gedicht vor und sangen fröhliche Lieder, die allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Besonders schön war zu sehen, wie selbst die Kleinsten mit strahlenden Augen dabei waren, alle waren an diesem Abend ganz groß und haben im wahrsten Sinne des Wortes geleuchtet.

Auch die selbstgebastelten Laternen kamen in der Dunkelheit wunderbar zur Geltung. In ihrem bunten Schein erstrahlte die Kita

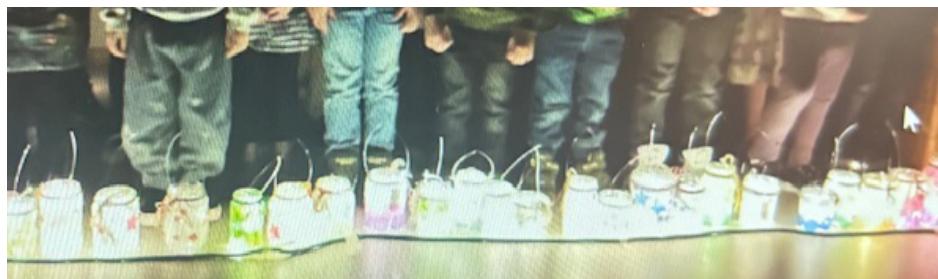
in einem warmen Licht, das die besondere Stimmung des Abends perfekt einfing.

Im Anschluss fand in den jeweiligen Gruppen ein gemütliches Beisammensein statt. Bei Punsch, Würstchen und vielen netten Gesprächen konnten alle den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen. Die Kinder nutzten die Zeit, um noch ausgelassen zu spielen, zu lachen und die Freude des Moments zu teilen.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das uns einmal mehr gezeigt hat, wie schön es ist, gemeinsam Zeit zu verbringen und die dunkle Jahreszeit mit Licht, Musik und Herzlichkeit zu erhellern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben und dieses schöne Fest möglich gemacht haben!

Euer Team der Kita Arche Noah
(Julia Noll)



JUBILÄUMSKONFIRMATION 2025

Am 28. September haben wir Konfirmationsjubiläum gefeiert. Nach einem feierlichen Gottesdienst haben die Jubilarinnen und Jubilare bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Karkenhus in alten Zeiten geschweltgt und sich über das Wiedersehen gefreut. Ein toller Tag! Wer eines der abgedruckten Fotos haben möchte, wende sich gerne ans Kirchenbüro.



Goldene Konfirmation



Diamantene Konfirmation

WIR LADEN EIN

Frauengesprächskreis

Am letzten Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr.
Im Wechsel in Ahlhorn oder
Großenkneten

Posaunenchor

Mittwochs 20.00 Uhr
Michael Grewe Tel.: 04487 / 528

Offenes Singen

Am 1. Dienstag im Monat 18.15 Uhr

Seniorenkreis

Am 2. Donnerstag im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr

Jugend

Teamer*innen: 1. Montag im Monat
um 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat

Nächste Sitzungen:
09.12.25
13.01.26
10.02.26
jeweils um 19:30 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

Nächste Sitzungen:
16.12.25
20.01.26
17.02.26
jeweils um 19:30 Uhr

Café „TrostZeit“

1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr
Königsberger Str. 10, Ahlhorn

RAT UND HILFE

Häusliche Gewalt gegen Frauen

08000/116016

Häusliche Gewalt gegen Männer

0800/1239900

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

0800/2255530

„Nummer gegen Kummer“

(für Kinder und Jugendliche)
116111

Hilfe für Opfer von Straftaten

116006

Telefonseelsorge

0800-1110-111 / 222

Kirchenkreissozialarbeit

Tel.: 04435 / 389950

Anonyme Alkoholiker

Tel.: 0162 / 7631788 (Peter)
Tel.: 04435 / 6170 (Johannes)

Diakonie-Sozialstation

Am Esch 11
26197 Großenkneten
Tel.: 04435 - 5008/9

Suchtberatungsstelle

Diakonisches Werk:
Tel.: 04431 / 2964

Ambulanter Hospizdienst

Johanniter Ahlhorn
Christiane Brod
Tel.: 04435 / 930530
Mobil: 0152 / 32119409

KONTAKTE

Kirchenbüro

Öffnungszeiten

Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 17.30 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Karin Engelmann
Markt 2, 26197 Großenkneten
Tel: 04435 / 5633

Email: **kirchenbuero.grossenketen@kirche-oldenburg.de**

Homepage:
www.kirchengemeinde-grossenketen.de

Pfarramt

Pfr. Dr. Sven Evers
Markt 2, 26197 Großenkneten
Tel: 04435 / 3870878
sven.evers@kirche-oldenburg.de

Vikarin Rebecca Duwe
Tel: 01575 - 7224775
rebecca.dewe@kirche-oldenburg.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender

Dr. Sven Evers

Kindergärten

Arche Noah mit Kinderkrippe:

Martina Lemke
Tel: 04435 / 971530
Sager Str. 12, 26197 Sage
Email: KiTa-Arche-Noah.Sage@kirche-oldenburg.de

Regenbogenland mit Kinderkrippe:

Rosemarie Pfeifer
Tel: 04435 / 5478
Am Esch 2, 26197 Großenkneten
Email: rosemarie.pfeifer@kirche-oldenburg.de

Krippe Regenbogenland

Tel. 0160 / 94608879
Ahlhorner Straße 1,
26197 Großenkneten

Friedhof

Uwe Zerhusen / Jens Lüschen
Tel: 0175 / 6433096

Küsterin

Heidi Behrends
Tel: 04435 / 5633

Jugendarbeit

Jugenddiakon

Johannes Kretzschmar-Strömer
Tel. 04431/ 942979
Email: **johannes.kretzschmar-stroemer@ejo.de**